

freundliche Gesetzgebung zu fordern, die Investitionen in den Standort Deutschland und die Schaffung von Arbeitsplätzen fördert.

Handel bei Valora. Kurse der Stammaktien am 26.05.2009: € 8.78 G (70 St.) / € 12.81 B (250 St.). Letzter gehandelter Kurs am 11.05.2009: € 9.30 (270 St.).

Kurse der Vorzugsaktien am 26.05.2009: € 9.07 G (5 St.) / € 9.40 B (150 St.). Letzter gehandelter Kurs am 15.05.2009: € 9.45 (300 St.).

**Klaus Hellwig**

## Wasserkraft Volk (WKV)

### Großes Interesse trotz Finanzkrise an der Kapitalerhöhung

Am 25.05.2009 teilte die Wasserkraft Volk AG mit, sie betrachte das Ergebnis ihrer sechsten Kapitalerhöhung trotz der allgemeinen Verunsicherung „als vollen Erfolg“. Bisherige Aktionäre und rund 400 neue Aktionäre aus ganz Deutschland und aus dem angrenzenden Ausland beteiligten sich mit ca. € 6.6 Mio., dies würde zwei Drittel der neuen Aktien entsprechen. Damit sei WKV „einen großen Schritt“ weitergekommen, um die deutschlandweit erste Spezialfabrik für Wasserkraftgeneratoren „ohne eine wesentliche Beteiligung von Kreditinstituten“ zu bauen. Die Planung sieht vor, dass bereits im Spätsommer 2009 mit der Generatorenfertigung begonnen wird.

### Nachhaltige Investition

Der Firmengründer und Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Volk sieht in der Nachfrage den Wunsch von Anlegern, „zunehmend in nachhaltige und solide Werte“ zu investieren, so dass sich die Finanz- und Wirtschaftskrise nicht negativ auf den Zeichnungserfolg auswirke. Zum Interesse dürfte auch das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 beigetragen haben, in dem die Gesamtleistung um 60 % auf ca. € 16 Mio. gewachsen ist und der Gewinn sich deutlich erhöhte.

### Aufträge bis ins Jahr 2010

Die vorliegenden Aufträge für die Turbinenproduktion reichen weit in das kommende Jahr hinein und erfordern zudem die Einstellung von 25 neuen Mitarbeitern. Für die mit einem Investitionsvolumen von ca. € 15 Mio. aufzubauende Generatorenfertigung liegen schon erste Aufträge vor. Vorstand Josef Haas sieht deutliche Wettbewerbsvorteile darin, wenn künftig „die zwei wichtigsten Komponenten des Wasserkraftwerks, die Turbine und der Generator, aus einem Haus kommen“. Den Aufbau von Arbeitsplätzen in Deutschland nutzt der AR-Chef, der Politik ins Gewissen zu reden und eine mittelstands-